

Quergefragt: 12 aus 20

Interview mit Natalie Vogel, Human Capital Marketing Leader



pwc

Schaffen sich Bewerber/innen Vorteile, wenn Sie vor der Bewerbungseingabe persönlich anrufen?

Nein. Obwohl dies so in den Lehrbüchern und in den Interviewtrainings gelehrt wird, schätzen dies die meisten Recruiter nicht. Da ist es wichtiger, einen guten, fehlerfreien und vollständigen CV einzureichen. Kleiner Tipp: Gerade bei Online-Bewerbungen nur ein PDF senden, das alle relevanten Dokumente enthält.

Eine floskelhafte und immer wieder gestellte Frage, die Sie eigentlich gerne aus dem Vorstellungsgespräch verbannen würden:

-

Handscheiss vor Bewerbungsgesprächen ist ein weitverbreitetes Übel. Kennen Sie etwas, das dagegen hilft?

Atemübungen und sich mental auf das Interview vorbereiten. So kann man die Nervosität etwas eindämmen.

Können Sie in drei Sätzen kundtun, weshalb ein/e Bewerber/in in Ihrer und nicht in einer konkurrenzierenden Firma anheuern soll?

Ich selbst arbeite schon seit 2006 bei PwC. Das spricht für dieses Unternehmen. Alle Argumente aufzuzählen, würde wohl den Rahmen sprengen ...

Es ist Sommer, 30 Grad warm. Eine Bewerberin erscheint in Flip-Flops zum Bewerbungsgespräch. Wie reagieren Sie?

-

Gibt es in Ihrem Betrieb einen Dresscode? Falls ja, warum?

-

Was halten Sie im Allgemeinen von der Quoten-Regelung zur Erhöhung des Frauenanteils, zum Beispiel in Verwaltungsräten?

-

Arbeiten in Ihrem Betrieb auch Menschen mit einem Handicap (körperlich, geistig, psychisch)? Falls nein, warum nicht?

-

Was unternimmt Ihr Betrieb, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten?
Dieses Anliegen behandelt die PwC prioritär. Sie fördert und unterstützt zum Beispiel Teilzeitarbeit, Jobsharing, flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, Unterstützung bei der Kinderbetreuung etc., um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten.

Von welchen speziellen Benefits profitieren Mitarbeitende in Ihrem Betrieb?

Wir haben ein breites Angebot an Benefits für unsere Mitarbeiter, wie z.B. Vergünstigungen für Fitness-Abos, kulturelle Veranstaltungen etc.

Zusätzlich bieten wir unseren Mitarbeitern ein «Energy-Program», um ihren mentalen und physischen «Energiepegel» anzuheben. Sie sollen mithilfe des Programms voller Energie sein: im Job, aber auch im Privatleben.

Unsere Mitarbeiter können die verschiedenen Aspekte von «Energy to grow your own way» tagtäglich umsetzen, beispielsweise mit gesunder Ernährung in der Kantine oder einem Raum zur Entspannung. An verschiedenen internen Veranstaltungen erfahren sie, wie sie ihre Arbeit mental nachhaltiger und positiver gestalten können. Vergünstigungen für Sportangebote und Einführungskurse in neue Sportarten sind sehr beliebt.

Welche Rituale gibt es in Ihrem Betrieb? Z.B. Begrüssung oder Verabschiedung von Mitarbeitenden, Feiern von Jubiläen, Ausflüge usw.

Wir haben regelmässig After-Work-Parties an den grösseren PwC-Standorten für unsere Mitarbeiter. Sie erhalten ein Geschenk für Jubiläen sowie für runde Geburtstage. Natürlich gibt es noch weitere teamspezifische Rituale, die sich von Team zu Team unterscheiden.

Während der Arbeitszeit im Internet surfen für private Angelegenheiten ist scheinbar ein weit verbreitetes Phänomen. In welchem zeitlichen Umfang ist das Ihrer Meinung nach erlaubt resp. noch angemessen?

Dies ist Vertrauenssache und ich vertraue meinen Mitarbeitern. Mal etwas Privates während der Arbeitszeit ist ok, es darf einfach nicht übertrieben werden.

Macht es Ihrer Meinung nach Sinn, Sitzungen während der warmen Jahreszeit auch mal ins Freie zu verlegen (z.B. in einen Park, auf eine Wiese, aufs Dampfschiff usw.)?

Sinn würde es sicherlich machen, die logistische Ausführung und Organisation ist meist das Hindernis. Bei Team-Events schauen wir, dass sie wenn möglich ausserhalb der Büros stattfinden.

Auf wen sollten Studienabgänger/innen hören, wenn es um ihre Karriereplanung geht?

Am besten auf das Bauchgefühl, also auf sich selbst. Mit bereits erfahrenen Bezugspersonen zu sprechen schadet aber bestimmt nicht.

**Welche der folgenden Tugenden schätzen Sie am meisten bei Ihren Arbeitskollegen/-kolleginnen? Wählen Sie drei aus (Sie dürfen auch andere nennen):
Fleiss, Ausdauer, Verantwortungsbewusstsein, Respekt, Aufrichtigkeit, Anstand, Loyalität, Hilfsbereitschaft, Ehrgeiz.**

Verantwortungsbewusstsein, Respekt, Aufrichtigkeit.

Früher was alles besser, hören wir oft. Trifft das im Speziellen auch auf die Arbeitsmoral heutzutage zu?

-

Nennen Sie eine Person aus Wirtschaft, Kultur oder Sport, die Sie bewundern und erläutern Sie weshalb.

-

Gibt es Ihrer Meinung nach die sogenannte «Generation Y»?

Ja, die gibt es. Man merkt, dass bei dieser Generation Freude an der Arbeit sowie die Sinnsuche im Zentrum steht und sehr wichtig ist. Mehr Freiräume, die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung sowie mehr Zeit für Familie und Freizeit sind zentrale Forderungen, die wir spüren. Die «Generation Y» will dem Beruf nicht mehr alles unterordnen, sondern fordert eine Balance zwischen Beruf und Freizeit. Nicht erst nach der Arbeit beginnt für die «Generation Y» der Spass, sondern sie möchte schon während der Arbeit glücklich sein – durch einen Job, der Sinn stiftet.

Die Fussball-Europameisterschaft 2016 wird in Frankreich ausgetragen. Wer sollte das Turnier Ihrer Meinung nach gewinnen und weshalb?

-

Empfehlen Sie ein Buch!

«Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert» von Joël Dicker. Ich konnte es nicht mehr weglegen.

Besten Dank für Ihre Antworten!